KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG

MITTEILUNGEN DER KIRCHGEMEINDE FÜR DIE GEMEINDEN
Aefligen, Ersigen, Kernenried, Kirchberg, Lyssach, Niederösch, Oberösch, Rüdtligen-Alchenflüh und Rüti

KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG

GOTTESDIENSTE

So 1. November 9.30 **Gottesdienst zum Reformationssonntag in der Kirche Kirchberg**
Predigtreihe Persönlichkeiten: Dietrich Bonhoeffer
mit Pfr. Werner Ammeter
Mitwirkung: Kirchenchor
mit Abendmahl

9.30 **Gottesdienst im Kirchlein Rüti**
mit Pfr. Hannes Dütschler

So 8. November 9.30 **Gottesdienst in der Kirche Kirchberg**
Predigtreihe Persönlichkeiten: Franziskus von Assisi
mit Pfr. Martin Scheidegger
Mitwirkung: Musikgesellschaft Kirchberg-Ersigen
anschliessend Kirchenkaffee

19.00 **KUW-Abendmahls-Gottesdienst in der Kirche Kirchberg**
mit Pfr. Werner Ammeter und Team

Do 12. November 10.15 **Gottesdienst im Seniorenzentrum Emme**
mit Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli

So 15. November 9.30 **Gottesdienst in der Kirche Kirchberg**
Predigtreihe Persönlichkeiten: Madeleine Delbrêl
mit Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli

19.00 **Gottesdienst im Schulhaus Kernenried**
mit Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli

Fr 20. November 19.00 **Taizé-Gottesdienst im Kirchlein Rüti**
mit Pfrn. Ghislaine Bretscher

So 22. November 9.30 **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in der Kirche Kirchberg**
mit Pfr. Werner Ammeter
Musik: Franziska Schumacher, Querflöte

17.00 **Gottesdienst in der Kirche Kirchberg**
Predigtreihe Persönlichkeiten: Nelson Mandela
mit Pfr. Hannes Dütschler
Musik: Kathrin Walther, Gesang

Do 26. November 10.15 **Gottesdienst im Seniorenzentrum Emme**
mit Pfrn. Ghislaine Bretscher

So 29. November 10.00 **Chum ufe - chum ine Gottesdienst, Kirche Kirchberg**
mit Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli und Team
Kinderprogramm gWunderzyt
ab 9.15 Kaffe und Züpfe im Kirchgemeindesaal
Siehe Inserat Seite 24

ANLÄSSE

Konzerte und Adventsmusik
14./15. Nov.: **Church Mountain Gospel Choir**
19. Nov.: **Mani Matter-Konzert**
28. Nov.: **Adventsmusik Kirchenchor und Singkreis Wahlern**
Siehe Inserate Seite 24

Aktion Weihnachtspäckli
Freitag/Samstag, 13./14.November
Siehe Inserat Seite 24

Adventsbinderei
Freitag, 27. November > Inserat Seite 24

KKK Kirchenkino
Freitag, 13. November, 19.30, Kirche
Siehe Inserat Seite 24

Dienstags-Mittagstisch für alle
12.15 im Kirchgemeindesaal, Anmeldungen bis am Vortag, 11.00, 034 447 10 15

Gemeindeabend
Dienstag, 3. November, **19.30,** Stöckli
Dienstag, 24. November, **20.00,** Stöckli

Gemeindegebet Kirchlein Rüti
Mittwoch, 11. November, 19.00

Lesezirkel
Dienstag, 17. November, 9.00, Stöckli

Morgestund
Mittwoch, 25. November, 9.00, Saal 1/2
Siehe Inserat Seite 24

Strickkreis
Dienstag, 10./24. November, 14.00, Saal 1/2
Sockenverkauf s. Inserat Seite 24

Frauenabende Aefligen
Montag, 9. November, 20.00, Gemeindesaal

Bodyforming für Erwachsene
Montags, 18.30 und 19.30 im Jugendraum

Freitagmorgengebet
Freitags, jeweils 9.30 in der Kirche

Kirchenchor
Church Mountain Gospel Choir
Proben und Auftritte nach Programm

FÜR DIE ÄLTEREN

Spielnachmittag
Dienstag, 3./17. November, 13.30, Kirchgemeindesaal

Seniorenessen Aefligen
Mittwoch, 4. November, 11.00, Gemeindesaal

Seniorennachmittag Aefligen
Mittwoch, 18. November, 14.00, Gemeindesaal, mit Elise und Gottfried: Sketch, Witz, Musik und Gesang

Seniorenessen Kirchberg
Dienstag, 3. November, 11.30, Platanenhof

MONATSWORT

Monatswort November

Wer mir dienen will, muss denselben Weg gehen wie ich, und wo ich bin, wird er auch sein und mein Vater wird ihn auszeichnen.

JOHANNES 12, 26

Der Weg als Ziel?

Liebe Leserin, lieber Leser

Dienen ist heute nicht mehr gefragt. Wir möchten das Leben beherrschen, selber bestimmen können, uns nicht von anderen dreinreden lassen, was wir zu tun oder zu lassen haben. Diese Freiheit der Bestimmung verstehen wir mehr und mehr von allem Anfang des Lebens bis zum Zeitpunkt des Todes.

Es ist natürlich sehr gut, dass wir ein Bewusstsein dafür entwickelt haben, was uns denn als Menschen wirklich dient. Nicht aller Konsum, nicht all das was wir auch tun könnten ist uns für unser Leben und unser Wohlergehen auch dienlich. Nur ist es oftmals nicht so einfach, zu unterscheiden, was denn nun dienlich und was eher hinderlich oder schlecht ist. Um diese Unterscheidung machen zu können, brauchen wir Kriterien und Massstäbe, an denen wir uns orientieren können. Wenn dabei unser Selbstbestimmungsrecht ausschlaggebend ist, dann verursachen unsere Entscheidungen mehr Leiden als dass sie dem Leben hilfreich wären. Unsere Kriterien können also nicht alleine aus unserer Eigenständigkeit und Autonomie abgeleitet werden. Sie bedürfen eines grösseren Zusammenhangs. Sie müssen der Gemeinschaft verpflichtet sein und der Einbindung dieser Gemeinschaft in das grössere Ganze der Schöpfung. Es sind also religiöse Kriterien – ob wir uns nun als religiös einstufen oder nicht. Denn „religio" besagt ja, dass wir eingebunden und angekoppelt sind, sowohl in die menschliche Gemeinschaft, wie auch darüber hinaus an das Transzendente.

So besehen ist es verständlich, dass viele Menschen diese religiöse Dimension unseres Lebens sehr offen halten wollen, nicht auf bestimmte menschliche Vorstellungen reduzieren. Sie sind sich bewusst, dass Vorstellungen über das Göttliche immer nur unserer Vorstellungskraft entspringen und keinesfalls schon klare Bilder des Jenseitigen sein können. Allerdings bietet sich so dann eben noch kein verbindlicher Massstab, der das Handeln in und für die Gesellschaft bestimmen kann. Es besteht die Gefahr der Beliebigkeit und das persönliche Handlungskriterium der freien Bestimmung kommt wieder ins Blickfeld.

Was brauchen wir also, um akzeptable, für die Gemeinschaft gültige und verbindliche Handlungsweisen zu finden? Diese Frage nach der „Ethik" unseres Handelns hat die Menschen seit jeher beschäftigt. Wenn einer wie Jesus als Wanderprediger und Heiler durchs Land gezogen ist, waren dies die eindringlichen Fragen, welche die Menschen beschäftigten, die ihm begegneten. Was sollen wir tun, damit wir das rechte Leben finden? Wie ist denn der Glaube wirklich zu leben? Jesus hat diese Menschen mit ihren Fragen sehr ernst genommen und hat ihnen erstaunliche Antworten gegeben. Es ist ihm immer wieder gelungen, nicht in die Falle zu tappen, welche solche Fragen stellen. Derjenige der frägt, möchte eine Antwort haben, die ihm seine eigene Beurteilung und Entscheidung abnimmt. Jesus aber lädt ihn ein, tatsächlich bei sich und der eigenen Entscheidung zu bleiben und danach zu handeln. Aber der Frager soll einen grundlegenden Aspekt des menschlichen Zusammenlebens als Kriterium für sein Handeln einbeziehen: den Willen, dem Leben, dem Mitmenschen und der Gemeinschaft zu dienen. Und er macht deutlich, wie dies zu geschehen hat; wir sollen denselben Weg einschlagen, den Jesus vorangegangen ist. Diesen Weg unter die Füsse zu nehmen war schon für Franziskus eine Aufgabe für's Leben. Genauso sind wir eingeladen darin unsere Lebendigkeit und das Lohnenswerte des Lebens zu entdecken. Die Auszeichnung in der Gemeinschaft mit ihm und Gott zu sein ist doch nachhaltiger als alle Auszeichnungen der Ersten und Besten, die heute so schnell vergeben werden. Für diesen bewusst gewählten Weg wünsche ich Ihnen alles Gute und verabschiede mich von Ihnen.

MARTIN SCHEIDEGGER, PFARRER

FÜR DIE ÄLTEREN

Seniorennachmittag Kirchberg
Mittwoch, 18. November, 14.00, Kirchgemeindesaal: Lotto

Ersigen, Nieder- und Oberösch
5. Nov., 11.30: Seniorenessen
11. Nov., 14.00: Seniorennachmittag im Gemeindesaal Oberösch
18. Nov., 13.30: Denken macht Spass
25. Nov., 13.30: Höck
Wo nichts anderes steht im Pfarrhaus

Seniorenessen Rüdtligen-Alchenflüh
Freitag, 13. November, 11.30, Gemeindesaal

Fusspflege Kirchberg
Donnerstag/Freitag, 19./20. November, Anmeldungen bis 16. November an René Werthmüller, 079 334 56 05

FÜR DIE JUGEND

GATE24
Samstag, 14./28. November, 18.00, Jugendraum

Streetdance für kids
Freitags, 13.15/14.20/15.35/16.45, Jugendraum

Streetdance roundabout
Mittwochs, 17.30/18.30/19.30, Jugendraum

ONE VOICE
Freitags, 19.00, Jugendraum

ONE VOICE Kids:
Freitags, 18.00, Jugendraum

Sunneträff Lyssach
jeweils Dienstag, 15.45, Schulhaus

Kolibri, Sonntagschulen
Ersigen: 8./22. November, 9.30
Kernenried: 1./15./29. November, 9.30
Rüti: 8./15./22. November, 9.30,
28./29. Nov.: Übernachten im Chilestöckli

Jungscharen
Samstag, 7./21. November, 14.00:
Gilboa: Pfarrhaus Ersigen
Colori: Schulhaus Rüdtligen-Alchenflüh

Jungschar-Brunch

zur Mitfinanzierung vom schweizweiten SoLa 2016

Samstag, 21. November, zwischen 8.30 und 12:30 im Kirchgemeindesaal Kirchberg

Anmeldung/Flyer: www.js-colori.com

ANLÄSSE

KIRCHE KIRCHBERG

Predigtreihe Persönlichkeiten

1. November bis 20. Dezember 2015

Sonntag 1. November, 9.30 Uhr
Gottesdienst am Reformationssonntag zu Dietrich Bonhoeffer

Sonntag 8. November, 9.30 Uhr
Pfarrer Martin Scheidegger zu Franziskus von Assisi

Sonntag 15. November, 9.30 Uhr
Pfarrerin Elisabeth Kiener-Schädeli zu Madeleine Delbrêl

Sonntag 22. November, 17.00 Uhr
Pfarrer Hannes Dütschler zu Nelson Mandela

Sonntag 6. Dezember, 9.30 Uhr
Katechet Urs Güdel zu John Newton

Sonntag 13. Dezember, 9.30 Uhr
Pfarrer Lorenz Wacker zu Dorothee Sölle

Sonntag 20. Dezember, 9.30 Uhr
Pfarrerin Ghislaine Bretscher zu Hanns Dieter Hüsch

Chum ufe-chum ine
Neuanfang
Neu...anfangen

Sonntag, 29. November 2015, 10.00 Uhr
Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli,
Verena Eggimann und Käthi Jörg

Musik: Gospelchor

9.15 Uhr Kaffee und Züpfe im Saal
für Kinder **gWunderzyt**

www.kirche-kirchberg.ch

Morgestund

Menschen brauchen Optimismus – das Leben ist zu kurz, um unglücklich zu sein!

Referentin:
Maura Graglia: Psychologin, Coach, Mediatorin, Dozentin

Mittwoch, 25. November, 9 - 11 Uhr
Kirchgemeindesaal Kirchberg
mit Kinderhütedienst

Nächste Morgestund: 13. Januar 2016: «Friedenspädagogik» in den Schnellerschulen im Nahen Osten

PFRN. ELISABETH KIENER-SCHÄDELI UND VORBEREITUNGSTEAM

KKK
Kirchen-Kino-Kirchberg

nächste Filmvorführung:
13. November 2015
19.30 Uhr
„Die Jagd“
DK/ 2012 / 111min

BLESS THE LORD

Church Mountain Gospel Choir in concert

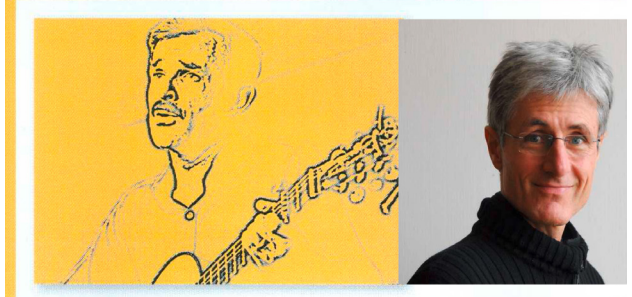
Leitung	Adrian Menzi
Piano	Martin Jufer
Drums	David Jutzi
Bass	Beat Schüpbach

Samstag, 14. November 2015 20.00
Sonntag, 15. November 2015 17.00
in der reformierten Kirche Kirchberg

Eintritt frei

Kollekte zu Gunsten von SWASRAYA, "Zentrum der Hoffnung"
Paraplegiker-Rehabilitationszentrum in Kerala, Südindien

Mani Matter KONZERT



mit
Piero Dillena

MANI MATTER
Visionär und Herausforderer

Am 24. November vor 43 Jahren starb Mani Matter. Am 8. August 2016 würde er 80 Jahre alt. Nach wie vor ist er und sind seine Lieder aktuell wie damals.

Piero Dillena singt seine Lieder und Texte zu Gesellschaft und Staat, Gerechtigkeit und Aufbruch, Kirche und Religion. **Pfr. Martin Scheidegger** liest seine Texte.

Donnerstag, 19. November 2015, 19.30,
Kirchgemeindehaus Kirchberg, Froberg 2

KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG — SINGKREIS WAHLERN SCHWARZENBURG

ADVENTSMUSIK

CLAIRE CHARPENTIER SPIELT
MARC ANTOINE CHARPENTIER
1643 – 1704

GLORIA

«Messe de minuit pour Noël»
Magnificat
«In nativitatem domini canticum»

IN EXCELSIS DEO !

Kirche Kirchberg, Samstag, 28. Nov. '15, 20.00
Kirche Wahlern, Sonntag, 29. Nov. '15, 16.00

Solisten
La Visione Ensemble mit historischen Instrumenten, Isabel Schau, Konzertmeisterin
Claire Charpentier, Orgel
Kirchenchor Kirchberg, Singkreis Wahlern
Leitung Matthias Stefan
Kollekte zur Deckung der hohen Unkosten. Richtpreis Fr. 25.—

Jahr der Kirchenmusik 2015

Taizé

Gottesdienste 2015

Jeweils freitags ab 19.00 Uhr im Kirchlein Rüti b. Lyssach:

20. November - Pfrn. Ghislaine Bretscher
18. Dezember - Pfr. Lorenz Wacker

Sockenverkauf

Freitag, 6. November ab 8.30 bei Migros Kirchberg
Samstag, 7. November ab 8.30 bei Coop Kirchberg

Es wird wieder kälter ...

Wir verkaufen Socken, schicke Schals, Mützen, Pulswärmer und vieles mehr!

Der Erlös unterstützt das Kinderhilfswerk Selam in Äthiopien. www.selam.ch

Wir verkaufen auch am

Sonntag, 1. November ab 10.00
Lyssach-Märit bei der MEZWAN

Samstag, 21. November, 11.00 - 20.00
Sonntag, 22. November, 10.00 - 17.00
Bauernhof-Märit bei Familie Lüthi, Lyssachschachen

Frauen des Strickkreises

---

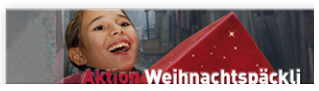
für Kinder und Erwachsene

27. November 2015
im Kirchgemeindehaus
9.00 - 11.30 und 13.30 - 17.30

Leitung:
Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli
Margrit Hulliger, Floristin

Weitere Infos unter 034 413 06 60
(M. Hulliger / abends)

Aktion Weihnachtspäckli 2015 der Christlichen Ostmission



Auch dieses Jahr sammeln wir Lebensmittel und Güter und danken für jede Unterstützung!

Sie spenden einzelne Güter, wir stellen die Pakete zusammen und bringen sie zum Verlad. Auch fertige Päckli sind willkommen. Inhalt Päckli siehe **www.weihnachtspäckli.ch**

Wann
Freitag, 13. Nov., 18.00 - 21.00
Samstag, 14. Nov., 08.30 - 16.00

Wo
- Stand vor **Coop Kirchberg**
- Stand vor **Migros Kirchberg**
- samstags auch im **Kirchgemeindesaal**

Auch Helfer und Helferinnen sind willkommen. Wer Zeit und Freude hat, am Stand mitzuhelfen, meldet sich bitte vorgängig bei den Organisatoren.

Wir freuen uns und danken im Voraus herzlich für jeden Beitrag.

PaF — Kirche für Sucher und Finder, www.paf-kirchberg.ch
KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG — Kommission für Diakonie, www.kirche-kirchberg.ch

---

Spielnachmittage

Spiele Spielen

Wir laden Sie ein zum Mitspielen!

Jeweils Dienstag, 13.30 bis 16.30,
im Kirchgemeindesaal
3. / 17. November
1. / 15. Dezember

Auskunft Rösy Völki: 034 445 71 34

Gemeindereise nach Rom

Vom 17. - 21. März 2016

Kosten:
Im Doppelzimmer: ca. CHF 760.- / Im Einzelzimmer: ca. CHF 920.-

Inbegriffen:
Bahnfahrt mit komfortablen und schnellen Zügen (reserv. Sitzplätze), Unterkunft im Hotel Casa valdese mit Halbpension, Führungen

Leitung: Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli und Pfr. Lorenz Wacker

Anmeldeschluss: 30. November 2015 (Platzzahl beschränkt)

Anmeldungen an:
elisabeth.kiener-schaedeli@kirche-kirchberg.ch / 031 351 76 40

DENKANSTOSS

NEBEL AM NIESEN Foto: Urs Rüfenacht

...der weisse Nebel wunderbar

Nebel steigt auf. Er ist weder gut noch böse. Nebel ist Teil der Natur, Teil eines Kreislaufes, der wichtig ist, damit es Leben gibt. Der Mensch jedoch sieht im Nebel Verschiedenes. Nebel fasziniert und weckt Sehnsucht. Er steht für Trauer, Stille und Einsamkeit. Nebel wirkt romantisch oder unheimlich. Wir können uns im Nebel verirren, aber es kann auch spannend und wunderschön sein, im Nebel zu wandern.

GHISLAINE BRETSCHER, PFARRERIN

Zwischen den Felsen
An tausend Stellen
Nebelquellen:
Daraus fliesst es über den Waldgrund her
Mit einem trägen,
Zähen Bewegen.
Aber nun ist alles ein Meer
Mit Inseln darin
Weissgrau im Rund –
Und der Mond, glaube mir: der Mond
Ist damit im Bund!

Hält Schau über seine Heere –
Im Meere
Schwimmen sie heran, kriechen entlang
Alle in faulem, schweren Gang:
Auf den Inseln, aus den Höhlen
Ungeschlachte
Drachen. Sachte,
Fürchterlich fette Schlangen.
Riesenvögel mit schreckhaft langen
Beinen wie Stangen.

Zwischen den Palmen
Und Schachtelhalmen
Drohn sie sich mit Beissen, Stossen Kratzen
Ungeheurer Mäuler und Tatzen.
Aber alles nur langsam,
Wie im Schlaf,
Und ohne dass eins
Das andere traf.
Sind ja alle schon lange tot,
Urlange tot.
Müssen nur spuken zur Nebelnacht.
Weil das dem Monde,
Dem schlimmen Zauberer,
Dem alten Gauner da oben
Vergnügen macht.

FERDINAND ERNST ALBERT AVENARIUS, 1856 - 1923

***

Der Mond ist aufgegangen,
Die goldnen Sternlein prangen
Am Himmel hell und klar;
Der Wald steht schwarz und schweiget,
Und aus den Wiesen steiget
Der weisse Nebel wunderbar.
(...)

MATTHIAS CLAUDIUS, 1740 - 1815

***

Fern im Hinterland wohnt die Unendlichkeit.
Ihrem Zaun entsprungen wandr' ich fleissig
Jahre schon auf dieser grünen Erde,
Such mir eine Hütte, drin zu wohnen.

Einsamkeit umwallt die scheuen Füsse,
Die ich zögernd in den Nebel setze.
Nebel hinten – wo entsprang mein Wandern?
Nebel vorn – wo endet meine Strasse?

Einer Glocke Schwingen schwebt herüber,
Einer einz'gen. Doch die Harmonien
Singen hoch und tiefer in den Lüften.
Glocke, sag mir doch, wo magst du bangen?

Lehnt an deinen Turm mit Wein umsponnen
Grün das Haus, der mild gepflegte Garten?
Steht die Bank am Tisch, mich zu empfangen?
Ruht schon die Ersehnte in der Türe?

Rascher jagen Bäume gleich Armeen
Drohender Krieger jetzt im Feld vorüber,
Suchen mich vom rechten Pfad zu scheuchen,
Aber munter folg ich stets der Glocke.

Tastend durch die grauen Einsamkeiten
Such ich rüstig, wo das Tal sich lichtet,
Fern den Menschen, nur mir selber nahe,
Doch den lieben Glockenton im Herzen.

PAUL HALLER, 1882 - 1920

***

Dies Bild, das oft mein Blick umspannt,
Heut scheint mir's fremd und unbekannt:
Dort wuchs der Strom im breiten Lauf,
Heut nimmt ein graues Meer ihn auf.

Wo Wald sich reckte himmelan,
Schwimmt stolz ein weisser Wolkenschwan;
Ein Riesenfittich schlägt ins Grau
Und deckt der Berge sanftes Blau.

So wallt vor deiner Seele Licht
Ein Schleier nieder, schwer und dicht;
Und doch mein Herz voll Ahnung bebt,
Dass drin die Liebe prangend lebt!

FRANZ EICHERT, 1857-1926

***

Seltsam, im Nebel zu wandern!
Einsam ist jeder Busch und Stein,
Kein Baum sieht den anderen,
Jeder ist allein.

Voll von Freunden war mir die Welt,
Als noch mein Leben licht war;
Nun, da der Nebel fällt,
Ist keiner mehr sichtbar.

Wahrlich, keiner ist weise,
Der nicht das Dunkel kennt,
Das unentrinnbar und leise
Von allem ihn trennt.

Seltsam, im Nebel zu wandern!
Leben ist Einsamsein.
Kein Mensch kennt den andern,
Jeder ist allein.

HERMANN HESSE, 1877 - 1962

***

Der Schmerz steigt wie ein grosser Nebel hoch
und löscht
die Ränder der Jahre.

HILDE DOMIN, 1909 - 2006

***

Nur zum Scheine verjüngt sich der Holzzaun zum Spitz,
wo ein qualmender Nebel ihn vollends verschlingt.
Keine Spuren im Feldweg, der Schwarzdrossel Sitz
ist verwaist, weil der Vogel nicht Trübnis besingt
und ein Lied aus dem Grau ohne Zuspruch verklingt.

In dem Bilde liegt dennoch ein Mass Harmonie,
nicht die Vielfalt der Farben beschenkt unsre Sicht.
Karge Fahlschatten setzen die Monotonie
in ein anderes, wenig beachtetes Licht,
das dem Auge die Schneise für Grauwelten bricht.

INGO BAUMGARTNER, *1944

CHRONIK

Taufen

06. September
- **Marcel Bühlmann,** des Jakob Bühlmann und der Yvonne Bühlmann Ramseier, Wichtrach

- **Elianne Olivia Gerber,** des André Vogel und der Erika Gerber, Lyssach

13. September
- **Anouk Hess,** des Raphael Hess und der Sandra Hess Feissli, Ersigen

- **Jascha Anouk Mühlemann,** des Philip Mühlemannn und der Severine Mühlemann Kummer, Kirchberg

27. September
- **Levin Ryan Pult,** des Jean-Pascal Pult und der Angela Stempfel, Kirchberg

Trauungen

05. September
- **Florian Walther,** Zollikofen
  Sarah Hofer, Zollikofen

19. September
- **Christoph Joller,** Aarau Rohr
  Sandra Zaugg, Rüegsauschachen

- **Andreas Läderach,** Bern
  Janine Bütikofer, Bern

Abdankungen

10. September
- **Elisabeth Lüthi-Christen,** geboren am 19.01.1926, verstorben am 03.09.2015, Kirchberg

- **Hans Mosimann,** geboren am 24.09.1912, verstorben am19.08.2015, Aefligen

15. September
- **Alice Johanna Kämpfer-Grundbacher,** geboren am 30.12.1927, verstorben am 05.09.2015, Jegenstorf

17. September
- **Walter Niklaus Hügli,** geboren am 26.03.1920, verstorben am 09.09.2015, Kirchberg

18. September
- **Fritz Scheidegger,** geboren am 07.03.1928, verstorben am 07.09.2015, Kirchberg

- **Rosa Erika Bill-Glauser,** geboren am 05.05.1928, verstorben am 08.09.2015, Kernenried

21. September
- **Walter Friedrich Isenring,** geboren am15.02.1933, verstorben am 12.09.2015, Ersigen

22. September
- **Vreni Bracher-Wyssmann,** geboren am 01.04.1931, verstorben am 08.09.2015, Rüdtligen-Alchenflüh

24. September
- **Martha Küpfer,** geboren am 08.08.1922, verstorben am 13.09.2015, Kernenried

25. September
- **Alfred Christian Aebersold,** geboren am 18.05.1934, verstorben am 19.09.2015, Rüdtligen-Alchenflüh

- **Johanna Balmer-Balmer,** geboren am 30.05.1920, verstorben am 16.09.2015, Kirchberg

ADRESSEN

Kirchgemeinde Kirchberg
Froberg 2
3422 Kirchberg
034 447 10 10
verwaltung@kirche-kirchberg.ch
www.kirche-kirchberg.ch

Öffnungszeiten Verwaltung:
Montag - Freitag, 8.00 - 11.30 Uhr

Pfr. Werner Ammeter
034 530 15 14
werner.ammeter@kirche-kirchberg.ch

Pfr. Hannes Dütschler
034 446 80 32 / 079 561 44 50
hannes.duetschler@kirche-kirchberg.ch

Pfrn. Ghislaine Bretscher
079 220 40 41
ghislaine.bretscher@kirche-kirchberg.ch

Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli
031 351 76 40
elisabeth.kiener-schaedeli@kirche-kirchberg.ch

Pfr. Martin Scheidegger
Stellvertretung von Pfr. Lorenz Wacker
079 351 39 07
ma-sche@bluewin.ch

Jugendarbeit - **Stefan Grunder**
079 520 63 94
stefan.grunder@kirche-kirchberg.ch

KUW - **Urs Güdel**
034 447 10 16
urs.guedel@kirche-kirchberg.ch

REDAKTION GEMEINDESEITE

Lisabeth Arnold Wanner
Froberg 2, 3422 Kirchberg
034 447 10 10
verwaltung@kirche-kirchberg.ch

INFO

20-Jahr-Jubiläum Pfr. Lorenz Wacker

Pfr. Lorenz Wacker feiert sein 20-jähriges Dienstjubiläum. Nach Pfarrstellen in Boniswil und Zuchwil ist er seit 1995 in unserer Kirchgemeinde im Pfarrkreis I als Nachfolger von Pfr. Künzi tätig. Nebst seinen Aufgaben im Pfarramt mit Gottesdiensten, Unterricht, Seelsorge, der Arbeit mit jüngeren Seniorinnen und Senioren hat er auch als Armeeseelsorger, Präsident des Pfarrvereins Burgdorf-Fraubrunnen, Präsident der Bezirkssynode Burgdorf-Fraubrunnen sowie im Vorstand Dienstbotenheim Koppigen gewirkt. Ein besonderes Highlight war die Projektleitung des 500-Jahr-Jubiläums unserer Kirchgemeinde. Augrund seines politischen Engagements als Präsident des Gemeinderats Kirchberg hatte er in den Jahren 2001 bis 2004 seine Vollzeitstelle um 10 Prozent reduziert. Seit 2014 steht er dem *Verein reformiert. Bern Jura Solothurn* vor und setzt sich somit stark für die Herausgabe dieser Zeitung ein.

Der Kirchgemeinderat gratuliert und dankt Pfr. Lorenz Wacker ganz herzlich für sein langjähriges Wirken und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Eine kurze Würdigung erfolgt anlässlich des Gottesdienstes vom 13.12.2015.

DER KIRCHGEMEINDERAT

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 1. Dezember 2015, 19.30, Kirchgemeindesaal, mit anschliessendem Apéro

Publikation erfolgt im Anzeiger vom 29.10.2015 sowie im Dezember-*reformiert.* und unter www.kirche-kirchberg.ch > über uns.

DER KIRCHGEMEINDERAT

RÜCKBLICK

Gemeindereise nach Rom

ENGELSBRÜCKE MIT PETERSDOM

Vom 8. - 12. Oktober weilte eine Gruppe von 24 Mitgliedern unserer Kirchgemeinde in der «Ewigen Stadt Rom». Selbst am Ankunftstag in Rom reichte die Zeit, einen Spaziergang zur Piazza del Popolo zu unternehmen. Diesen Platz betrat 1511 Martin Luther und weilte während seines Aufenthalts im benachbarten Augustinerkloster. Gleich drei Kirchen können von diesem Platz aus betreten werden. Wir begnügten uns mit einer Einzigen. Dort konnten die witzig gestalteten Statuen von Bernini bestaunt werden: Der Engel, der Habakuk an den Haaren zieht und der Löwe, der Daniel den Fuss ableckt. Anschliessend wurde einer der sieben Hügel Roms bestiegen, um einen Ausblick über die Dächer Roms zu erhalten.

Auch der nächste Vormittag begann mit einer Wanderung. Zuerst erreichten wir die Piazza Navona mit den drei grossen Brunnen, einem Obelisken, Kirchen und unzähligen Touristen. Wir warfen beim Vorbeigehen einen Blick ins Pantheon. Auf dem nahe gelegenen Markt Campo de'Fiori konnten wir unsere Seelen baumeln lassen und uns genüsslich ins Markttreiben stürzen. Dafür war das Nachmittagsprogramm mit dem Besuch der Vatikanischen Museen umso happiger. Was die Päpste über viele Jahrhunderte in all den Sälen zusammen trugen, ist einfach unglaublich. Ganz besonders sticht die Renaissance Zeit mit Künstlern wie Michelangelo, Raffael und Bramante hervor. Ein richtiges Furioso der Schönen Künste wurde durch die bau- und kunstwütigen Päpste mit dem vielen Ablassgeld veranstaltet, um wenige Zeit später in der geistigen Kulturrevolution, der Reformation, zu enden.

Nicht minder interessierte uns tags darauf die Prachtentfaltung der weltlichen Macht Roms: Der Colonna Palast. Als die Führerin erzählte, im Prunksaal des Palastes sei die Schlussszene des Films «ein Herz und eine Krone» mit Audrey Hepburn und Gregory Peck gedreht worden, wurde es uns Kirchbergern ganz warm ums Herz.

Am Sonntagmorgen besuchten wir den Gottesdienst der Waldenser: die Reformierten Italiens. Anschliessend lauschten wir dem Vortrag eines protestantischen Professors der Waldenser Fakultät. Er sprach über das Projekt der Waldenser «essere Chiesa insieme»: Ein Versuch, die evangelischen afrikanischen und asiatischen Flüchtlinge in ihre Kirche zu integrieren. Ein nicht ganz leichtes Unterfangen. In den Beziehungen zur katholischen Kirche setzte er grosse Hoffnungen auf Papst Franzikus, während er im Hinblick auf die 500-Jahr Feier der Reformation ein düsteres Bild vom schwächelnden Christentum in Westeuropa zeichnete. Die Begegnung mit diesem italienischen Theologen war für uns ebenso ein Erlebnis wie all die Kirchen und Museen, die wir bereits besucht hatten. Auf einem weiteren Stadtspaziergang durften die Romreisenden einen Blick auf das Colosseum und Forum Romanum werfen, um etwas von der fast 3000-jährigen Geschichte der «Ewigen Stadt Rom» zu sehen.

Auf der Heimfahrt waren wir uns alle einig: diese Reise bot eine gelungene Mischung: Kunsthistorische Sehenswürdigkeiten, Geniessen des Grossstadt-Lebens, Begegnung mit den italienischen Reformierten und nicht zuletzt fröhliches Beisammensein der Gemeindemitglieder. Rom, wir kommen wieder!

HEINZ KIENER, BERN

RÜCKBLICK

Ausflug für junge Leitende

Die Hoger-Jugendarbeit hat eine grosszügige Spende von RUWA Immobilien, Kirchberg, erhalten zur Anerkennung des wertvollen Engagements der jungen freiwilligen Leitenden.
2015 haben sich in den Bereichen Tanz, Chöre, Theater, Jungscharen, Jugendtreff, Kinderwoche, Snowcamp, Kinderlager, Teenscamp und Jugendlager bereits mehr als 60 junge freiwillige Leitende engagiert.
Ein Grossteil von ihnen erlebten nun am 17. Oktober 2015 einen vergnüglichen Tag im Europa Park.
Fazit
Leitertätigkeit für die Hoger-Jugendarbeit und Ausflug in Europa Park: Beides bereitet viel Freude.

STEFAN GRUNDER, JUGENDARBEITER